

Kleine Anfrage

Stadttunnel Feldkirch

Frage von Landtagsabgeordneter Patrick Risch

Antwort von Regierungsrätin Dominique Gantenbein

Frage vom 28. Februar 2018

Zurzeit prüft das Bundesverwaltungsgericht in Wien, ob das Projekt Stadttunnel Feldkirch genehmigungsfähig ist, also ob die Tunnelspinne gebaut werden darf. Die Verhandlungen wurden schon am ersten Tag unterbrochen, damit die Projektverantwortlichen neue Berichte zu den Bereichen Verkehr, Lärm und Luft erstellen können. Das darf als Etappensieg der Beschwerdeführer - darunter LGU und VCL - gewertet werden. Es erklärt sich aus dem Hausverstand heraus, dass neue Berichte nur dann notwendig sind, wenn mit den bisherigen nicht gebaut werden darf. Bisher haben die ehrenamtlich arbeitenden Vertreter und Vertreterinnen der Bürgerinitiativen selbst die Fehler im Verkehrsmodell recherchiert und erfolgreich eingewendet.

Doch das österreichische Gerichtswesen sieht vor, dass sie dafür ein Gutachten eines Verkehrssachverständigen vorlegen müssen. Dies ist seit Beginn des Verfahrens bekannt. Deshalb wurde bereits 2014 die Petition «Auswirkungen Stadttunnel Feldkirch auf Liechtenstein» lanciert und von 1'850 Personen unterzeichnet. Um die Menschen im Unterland und in Schaan vor grossen Verkehrszunahmen und Staus zu schützen, hat der Landtag die Petition an die Regierung überwiesen. Sie wurde dazu aufgefordert, das Verkehrsmodell durch unabhängige Experten prüfen zu lassen. Eine derartige Untersuchung ist bis heute nicht in Auftrag gegeben worden. Zur Frage:

- * Beabsichtigt die Regierung nun, den neuen Verkehrsbericht und das dazugehörige Sachverständigengutachten durch eigene unabhängige Gutachter überprüfen zu lassen?

Antwort vom 02. März 2018

Die Regierung hat sich mit den Stellungnahmen vom Februar 2012, Oktober 2014 und Juli 2015 sowie den Konsultationsgesprächen im März 2015 diesbezüglich eingebracht und positioniert.

Die Regierung bzw. das Land Liechtenstein ist nicht Partei im UVP-Verfahren zum Stadttunnel Feldkirch. Entsprechend kann sich die Regierung auch nicht mit einem Sachverständigengutachten in das Verfahren einbringen.

Die Regierung wird die Entwicklungen beim Projekt Stadttunnel Feldkirch beobachten und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die Regierungsposition erneut einbringen und bestärken.